

## Eine neue Art der Gattung *Sterculapion* Rheinheimer, 1997 (Coleoptera: Apionidae) aus dem nordöstlichen Australien

## Новый вид рода *Sterculapion* Rheinheimer, 1997 (Coleoptera: Apionidae) из Северо-Восточной Австралии

A.A. Legalov  
А.А. Легалов

Sibirisches Zoologisches Museum, Institut der Systematik und Ökologie der Tiere, der Akademie der Wissenschaften d. Russland, Frunse Str.11, Nowosibirsk 630091 Russland.

Сибирский зоологический музей, Институт систематики и экологии животных СО РАН, ул. Фрунзе 11, Новосибирск 630091 Россия.

KEY WORDS: Coleoptera, Apioninae, Malvapiini, *Sterculapion pseudofraserianum* sp.n., Australia.

КЛЮЧЕВЫЕ СЛОВА: Coleoptera, Apioninae, Malvapiini, *Sterculapion pseudofraserianum* sp.n., Австралия.

ABSTRACT: A new species — *Sterculapion pseudofraserianum* sp.n. (NE Australia), similar to *S. fraserianum* Rheinheimer, 1997 is described. Illustrations are presented.

РЕЗЮМЕ. В статье описывается новый вид *Sterculapion pseudofraserianum* sp.n. из СВ Австралии, близкий к *S. fraserianum* Rheinheimer, 1997.

Die Rüsselkäfer der Unterfamilie Apioninae Australiens sind erst wenig bearbeitet. Eine der gut untersuchten Gattungen ist *Sterculapion* Rheinheimer [1997]. Sie gehört zur Tribus Malvapiini Alonso-Zarazaga [1990] und umfasste vorher 6 Arten von Australien und Neukaledonien: *S. congestum* (Lea, 1910), *S. fraserianum* Rheinheimer, 1997, *S. congruum* (Lea, 1898), *S. commersoniae* Rheinheimer, 1997, *S. vertebrale* (Lea, 1910) und *S. bartramiae* Rheinheimer, 1999 [Rheinheimer, 1997, 1999]. Die Aufsammlung von Dr. F. Pelsue enthielt eine neue Art der Gattung *Sterculapion*, die in der vorliegenden Arbeit beschrieben ist.

Holotypus und Paratypen befinden sich im Sibirischen Zoologischen Museum (Nowosibirsk).

*Sterculapion pseudofraserianum* sp.n.

Abb. 1–5.

MATERIAL. Holotypus ♀, Australia, Queensland, Saddlebag Ck., 3.XII.1997, F. Pelsue; 2 ♂♂, idem, Luster Creek, 3.XII.1997, F. Pelsue.

BESCHREIBUNG: Körper dunkel rotbraun. Schenkel und Schienen gelbbraun. Spitze der Schenkel und Schienen ange-dunkelt. Körper mit hellen, anliegenden Haaren bedeckt, die um den Augen und an den Seiten der Mittel- und Hinterbrust verdichtet sind. Flügeldecken in der Mitte mit einem kahlen quergezogenen im allgemeinen V-Form gebildeten Fleck.

♀. Männchen. Rüssel ziemlich dick, schwach gebogen, 1.11 mal länger als der Halsschild und 3.53 mal länger als die Rüsselbreite an der Fühlereinlenkung. Apicales Drittel des Rüssels kahl und glänzend. Fühler vor der Mitte des Rüssels

eingelenkt. Fühlereinlenkungsstelle etwas verbreitert. Augen konvex, rund, groß. Stirn flach, punktiert. Fühler lang und ziemlich dünn. Fühlerschaft lang. Das erste Geißelglied verlängert und dicker. Glieder 2–7 gerundet. Keule schmal, zugespitzt. Halsschild glockenförmig, quer, 1.13 mal breiter als lang, vorn eingeschnürt. Scheibe schwach konvex, mit kleinen Punkten dicht punktiert, ohne Längsrinne. Schildchen dreieckig. Flügeldecken oval, konvex, 1.12 mal länger als breit, mit der grössten Breite in der Mitte. Schultern gut entwickelt. Zwischenräume flach, breit, schwach punktiert. Streifen tief und schmal. Flügel nicht reduziert. Beine lang. Schenkel keulenförmig. Schienen gerade. Vorderschienen länger als Mittel- und Hinterschienen. Mittel- und Hinterschienenende mit je einem nach innen gerichteten Dorn versehen. Tarsen lang. Das erste Glied länglich dreieckig, das zweite nur dreieckig. Das dritte Glied schmal, gelappt. Das vierte Glied verlängert. Klauen mit kleinem Zahn an der Basis. Unterseite breit. Hinterbrust ohne Höcker. Das erste und das zweite Sternit stark konvex, breit, punktiert, das dritte und vierte flach, sehr schmal. Das fünfte Sternit breit und flach. Aedeagus schmal, lang, schwach gebogen (Abb. 3–4). Spitze abgerundet (Abb. 4). Tegmen (Abb. 5). Länge: 2.3 mm.

Weibchen: Rüssel länger, dünn und stärker gebogen, 1.18–1.31 mal länger als der Halsschild und 4.13–4.86 mal länger als die Rüsselbreite an der Fühlereinlenkung. Rüssel von der Fühlereinlenkung nach vorn glänzend und kahl. Fühler im ersten Drittel des Rüssels eingelenkt. Halsschild wie beim Männchen (Länge / Breite 1.12–1.13). Flügeldecken schmaler, 1.28–1.35 mal länger als breit. Mittel- und Hinter-Schienen ohne Dorn. Erstes und zweites Sternit schwach konvex. Länge: 2.3 mm.

VERBREITUNG: Nordöstliches Australien.

BIOLOGIE: Vermutlich entwickelt sich die Art, wie auch andere Arten der Gattung, in Pflanzen der Familie Sterculiaceae.

DIAGNOSE: Die neue Art ist der Art *S. fraserianum* am ähnlichsten. Sie unterscheidet sich von ihr durch die kahle Querbinde auf den Flügeldecken, durch den dickeren Rüssel und durch den nicht plötzlich verengten Aedeagus.

DANKSAGUNG: Der Autor ist Herrn Dr. F. Pelsue (Corona) für die Überlassung des Materials, Herrn Dr. J.

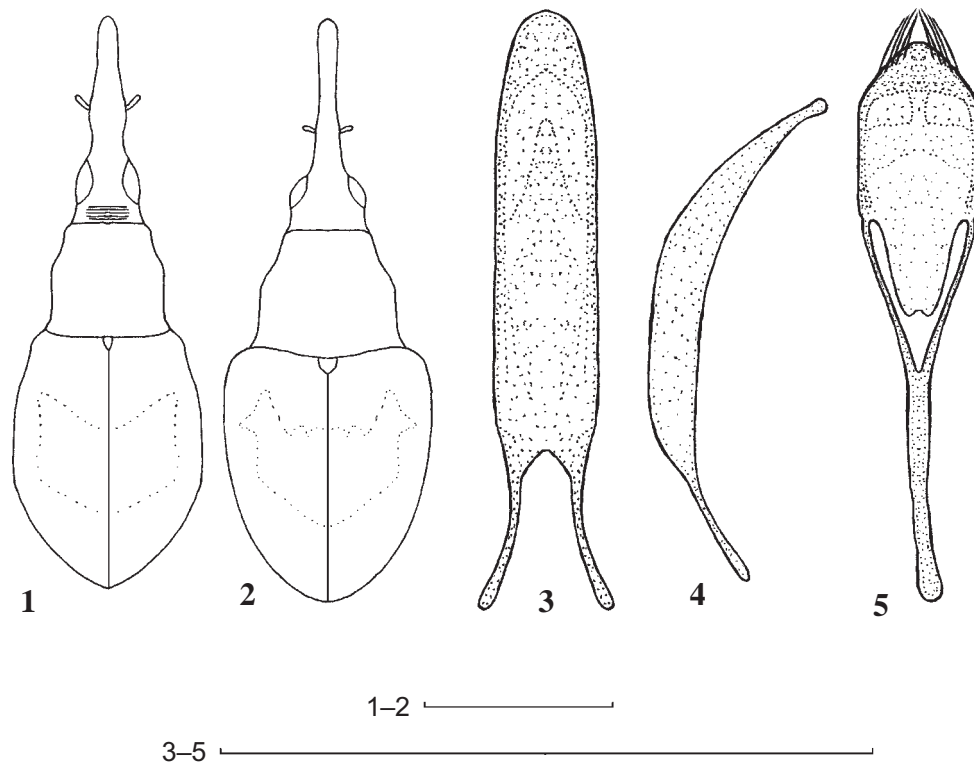


Abb. 1–5. *Sterculapion pseudofraserianum* sp.n.: Umriss des Körpers ♀ (1), Umriss des Körpers ♂ (2), Penis, von oben (3), Penis, im Profil (4), Tegmen, von oben (5). Massstab 1 mm.

Рис. 1–5. *Sterculapion pseudofraserianum* sp.n.: контур тела ♀ (1), контур тела ♂ (2), пенис, сверху (3), пенис, сбоку (4), тегмен, сверху (5). Масштаб 1 мм.

Rheinheimer (Ludigshafen) für die Zusendung der notwendigen Literatur und Herren Ing. K. Schön (Litvínov) und Dipl.Ing. W. Suppantitsch (Wien) für die Revidierung des deutschen Textes sehr dankbar.

## Literatur

- Rheinheimer J. 1997. *Sterculapion*, eine neue Apioniden-Gattung aus Australien (Coleoptera: Apionidae) // Koleopterologische Rundschau. Bd.67. S.257–262.
- Rheinheimer J. 1999. *Sterculapion bartramiae*, eine neue Apioniden-Art aus Neukaledonien (Coleoptera: Apionidae) // Koleopterologische Rundschau. Bd.69. S.167–169.